

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022

Auch im Jahr 2022 hat die Stiftung NETZWERK NÄCHSTENLIEBE einen Teil des erwirtschafteten Ertrags und alle eingegangenen Spenden diakonischen und sozialen Projekten zugeführt.

Das Finanzamt Braunschweig hat rückwirkend für den Zeitraum 2018 – 2020 am 30. Dezember 2021 den Freistellungsbescheid zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer erteilt. Ein neuer Bescheid wird erst im Jahr 2024 für die Jahre 2021-2023 rückwirkend ergehen.

Einnahmen

Im Jahr 2022 stieg das Stiftungskapital durch Zustiftungen in Höhe von EUR 850.- auf EUR 1.263.485,98 an.

Die Mietverträge mit der Braunschweiger Friedenskirche KdÖR und dem Verein NETZWERK NÄCHSTENLIEBE e.V. können für den Kindergarten nach 5 und für die Krippe nach 10 Jahren oder einer Inflationsrate von mindestens 10% bezogen auf den Beginn oder der letzten Mieterhöhung entsprechend angepasst werden. Deshalb wurden die Mietverträge mit der Braunschweiger Friedenskirche und mit dem Verein für die Kita und für das Familienzentrum jeweils um mehr als 11% Prozent im Laufe des Jahres 2022 angehoben.

Des Weiteren hat die Stiftung im Jahr 2022 insgesamt EUR 15.304,52.- an Geldspenden erhalten.

Für die von Freunden der Stiftung zur Verfügung gestellten mittel- und langfristigen Darlehen in Höhe von EUR 565.500.- liefen Verhandlungen mit dem größten Darlehensgeber über einen Rückzahlungsplan des Darlehens. Im Jahr 2022 wurden EUR 265.500.- getilgt. Ansonsten stehen die anderen Darlehen weiterhin zur Verfügung. Da für diese Mittel keine, bzw. nur geringe Zinsen gezahlt werden müssen, konnten die Belastungen für die Stiftung weiterhin niedrig gehalten werden.

Allen Spendenden und Zustiftenden gilt unser herzlicher Dank! Dieser Dank gilt aber auch allen Mitarbeitenden sowie den Vertreterinnen und Vertretern des Vorstands und des Kuratoriums für ihr ehrenamtliches Engagement.

Ausgaben

Unsere Ausgaben für satzungsgemäße Leistungen in 2022:

- EUR 9.272,19.- an den Verein NETZWERK NÄCHSTENLIEBE e.V.
- EUR 15.000,00.- an die Braunschweiger Friedenskirche für Kinder- und Jugendarbeit
- EUR 500,00.- an die Braunschweiger Friedenskirche für ein Ferienprojekt Kinderarbeit

Alle zweckgebundenen Spenden oder Erträge aus zweckgebundenen Zustiftungen wurden satzungsgemäß ausgeschüttet.

Insgesamt konnte die Stiftung während ihres Bestehens EUR 235.108 zur Erreichung des Stiftungszwecks bereitstellen.

Ein Ferienprojekt der Braunschweiger Friedenskirche in der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund und der Grundschule Diesterwegstraße wurde wie in den letzten Jahren gefördert.

Das Jahresergebnis der Stiftung beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 18.971,50. Mit Vorstandsbeschluss vom 25. April 2023 wurden EUR 15.000.- in die Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (Freie Rücklage) eingestellt. Somit stehen der Stiftung EUR 3.971,50 als Ergebnisvortrag für das Jahr 2023 zur Verfügung.

Das gesamte Stiftungsvermögen ist in dem Gebäude Spatz 21 angelegt. Dieses Gebäude steht dem Verein NETZWERK NÄCHSTENLIEBE e.V. und der Braunschweiger Friedenskirche für soziale und diakonische Projekte zur Verfügung, die wiederum weiteren Initiativen aus Braunschweig die Nutzung ermöglichen.

Veränderungen im Vorstand und Kuratorium

Auf der Kuratoriumssitzung vom 14. November 2022 wurden Herr Marcus Diekmann in das Kuratorium und Herr Phillip Hildner als neues Vorstandsmitglied berufen.

Herr Thomas Trapp wird ab 1. Januar 2023 für den Finanzbereich verantwortlich sein.

Der Vorstand besteht derzeit aus fünf Mitgliedern:

- Rüdiger Becher (Vorstandsvorsitzender)
- Manfred Hildner (stv. Vorstandsvorsitzender)
- Phillip Hildner
- Tonja Meyer
- Thomas Trapp

Es besteht der dringende Wunsch, neue Mitglieder für den Vorstand, insbesondere mit Kenntnissen im Bank- und Anlagebereich, ebenso im juristischen und/oder steuerlichen Bereich, zu gewinnen.

Die Buchhaltung der Stiftung wird weiterhin von der „Die Stiftungspartner GmbH“, eine 100%-ige Tochter der „Die Braunschweigische Stiftung“, durchgeführt.

Ausblick

Im September 2022 fand eine Klausurtagung des Vorstands in Wöltingerode statt. Die einzelnen Vorstände erklärten ihre Bereitschaft, für die nächste Legislaturperiode wieder zur Verfügung zu stehen.

Weiterhin wurden Überlegungen angestellt, wie man die Einnahmen der Stiftung erhöhen könnte, z.B. über neue Projekte im Bereich altersgerechtes Wohnen oder über eine Ausweitung der Nutzung der Räume im Gebäude Spatz 21.

Für die Förderung und Unterstützung von Projekten werden eine Förderrichtlinie und ein Antrags- und Abrechnungs-Formular entwickelt. Nach der Durchführung der Projekte werden sie auf der Internetseite der Stiftung veröffentlicht. Damit soll eine bessere Öffentlichkeitswirksamkeit erreicht werden.

Wie im Jahr 2022 sollen Projekte der Braunschweiger Friedenskirche mit dem Deutschen Kinderschutzbund, die Kinder- und Jugendarbeit der Braunschweiger Friedenskirche, der Verein NETZWERK NÄCHSTENLIEBE e.V. und einzelne Anfragen gefördert werden.

Um im Internet besser gefunden zu werden, wurde überlegt, die URL www.naechstenliebe.de auf eine eindeutigere URL umzustellen.

Zwischenzeitlich ist www.stiftung-netzwerk-naechstenliebe.de eingerichtet worden.

Die Stiftung NETZWERK NÄCHSTENLIEBE ist dankbar für all das, was Gott bisher für sie getan hat. Die Stiftung ist weiterhin auf seine Unterstützung und Bewahrung angewiesen. In seinem Auftrag will die Stiftung auch weiterhin den Menschen in der Stadt und der Region Braunschweig mit Nächstenliebe begegnen und dem Wohle der Stadt dienen.

DER VORSTAND